Opernbesuch der Schüler des Trilingualen Projekts im Fach Musik (Klassen 6 von DST und Collège Victor Hugo)

Am 10.10.2003 waren wir mit den 3 „Trili"-Gruppen in der Oper „Die Zauberflöte" von Mozart. Sie fand in der Halle aux Grains in Toulouse statt, die Musiker des Théâtre du Capitole spielten die Musik. Wir wurden von den drei „Trili"-Musiklehrern Herrn Metz, Monsieur Limousis und Missis Johnson und von Frau Seidmann begleitet.
Bevor wir in die Oper gingen, haben wir den Besuch natürlich im Musikunterricht vorbereitet. Wir haben die Arien von Papageno, Papagena, Sarastro und von der Königin der Nacht gesungen. Allerdings hat das Singen der Arie von der Königin der Nacht nicht so wirklich geklappt, weil die Töne so hoch waren.

An einem Freitagabend trafen wir uns um 18 Uhr am Lycée. Die Oper begann um 19 Uhr, deswegen mussten wir rechtzeitig da sein. Als alle da waren, stiegen alle in die Busse, die Deutschen fuhren mit Frau Seidmann. Ich war bestimmt nicht die einzige, die aufgeregt war, weil es die erste Oper war, in die ich ging. Als wir in der Halle aux Grains ankamen, stauten sich die Menschen bereits vor dem Eingang. Als wir endlich unsere Karten gezeigt hatten und drinnen waren, suchten wir unsere Plätze. Wir saßen zwar ganz hinten, hatten aber trotzdem einen guten Blick auf die Bühne. Diese war am Anfang mit blauen Schleiern zugehängt, aber als es losging, wurden diese weggedreht. Die Musik war sehr schön, Papageno hat mir besonders gut gefallen, weil er so witzig war. Tamino hatte ich mir etwas jünger vorgestellt. Die Königin der Nacht hatte ein wunderschönes blausilbernes Kleid an. Da die Oper auf Deutsch war, konnte ich sogar verstehen was die Schauspieler sagten.
In der Mitte der dreistündigen Oper gab es eine Pause. Die Oper hatte zwei Akte. Als sie zu Ende war, fuhren wir wieder mit den Bussen zurück zum Lycée, wo unsere Eltern uns abholten. Mir hatte die Oper ganz gut gefallen. Sie war zwar nicht so spannend, aber es war sehr schön gemacht.

Lilli Hiesener, Klasse 6